

Einwände durch den Ausschuss noch möglich

Werkausschuss Protokoll Nr. WA/04/2017

**über die öffentliche Sitzung Werkausschuss
am 09. November 2017, Rathaus, Sitzungszimmer 103**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 19:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Peter Egan
Frau Anna-Margarete Hengstler
Frau Marleen Möller

i. V. f. Herrn Benjamin Stukenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Wolfgang Schäfer
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Patrick Steinborn

i. V. f. Herrn Michael Stukenberg

i. V. f. Herrn Horst Marzi

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Goldbeck
Herr Arthur Klaus Korte

Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Thomas Noell
Frau Sieglinde Thies
Herr Henning Wachholz

Protokollführer

Entschuldigt fehlen

Stadtverordnete

Herr Michael Stukenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rolf Griesenberg
Herr Horst Marzi
Herr Benjamin Stukenberg

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2017 vom 12.10.2017
6. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1 Berichte gem. § 45 c GO - **k e i n e** -
 - 6.1.1 Liquidität des Betriebes
 - 6.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen
 - 6.2.1 Aktuelles zu laufenden Baumaßnahmen
7. Wirtschaftsplan 2018 für die Stadtbetriebe Ahrensburg **2017/130**
 - Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung
 - Teilwirtschaftsplan Bauhof
 - Gesamtwirtschaftsplan
8. 15. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung) **2017/131**
9. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 9.1 Behälter für Aufnahme von Laub
 - 9.2 Rasenpflege Sportplatz SSC Hagen

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Matthias Stern, begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses, Herrn Korte als Vertreter des Seniorenbeirates, als Gast Herrn Klaus Goldbeck sowie die anwesenden Beschäftigten der Stadtbetriebe.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit Anwesenheit von fünf ordentlichen sowie drei vertretenden Gremienmitgliedern stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Werkausschuss stimmt der mit Einladung vom 24.10.2017 versandten Tagesordnung zu.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2017 vom 12.10.2017

Der Protokollführer bedauert, dass die in der Sitzung vom 12.10.2017 anwesende Stadtverordnete, Frau Marleen Möller, in der gedruckten Version des Protokolls aufgrund eines Versehens nicht aufgeführt ist.

Anschließend wird das Protokoll Nr. 03/2017 vom 12.10.2017 in der vorliegenden Form genehmigt.

6. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

6.1 Berichte gem. § 45 c GO

- k e i n e -

6.1.1 Liquidität des Betriebes

Kontostände:

Stadtentwässerung Giro-Konto:	2.328,4 T€
Bauhof Giro-Konto:	235,1 T€
Geldmarktkonto:	0,1 T€ (Verzinsung 0,00 %)

6.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen

6.2.1 Aktuelles zu laufenden Baumaßnahmen

Erschließung des B-Planes 88 A

Herr Wachholz berichtet über Gespräche zwischen Vertretern der WAS (Erschließungsträger), der Stadt, der Stadtbetriebe Ahrensburg und der von der WAS beauftragten Baufirma. Aufgrund der im Jahr 2017 sehr häufig aufgetretenen und in dieser Häufigkeit von der Baufirma nicht kalkulierbaren Niederschläge mussten zur Einhaltung von vertraglich vereinbarten Terminen bestimmte Maßnahmen ergriffen werden, die gewisse Mehrkosten für den Erschließungsträger mit sich bringen. Die mit der Baufirma erzielten Verhandlungsergebnisse sind jedoch aus Sicht von Herrn Wachholz – nicht zuletzt aufgrund des persönlichen Engagements des Fachdienstleiters Straßenwesen - als sehr gut zu bezeichnen.

In der 46. KW erfolgt voraussichtlich die Fertigstellung der Asphaltdeckschicht für den Kreisel am Ortseingang Beimoorweg (Lage: von Hammoor aus kommend). Die Maßnahme erfolgt im Zuge der Anbindung des Gewerbegebietes aus dem B-Plan 88.

Herr Egan erkundigt sich zu folgenden Themen:

Grundstücksverdichtung in Ahrensburg

Auf die Frage, inwieweit die Tatsache einer zunehmenden Grundstücksverdichtung allgemein Einfluss auf die Planung bei den Stadtbetrieben Ahrensburg hat, antwortet Herr Wachholz, dass als eine Grundvoraussetzung für eine gute und aussagekräftige Abrechnungsbasis seit 1999 in Ahrensburg getrennte Gebühren erhoben werden.

Im Rahmen der Niederschlagswassergebühr halfen Luftbilder wie auch Selbstauskunftsbögen beim erstmaligen Aufstellen der Abrechnungsgrundlagen. In den Folgejahren wurden – und werden – diese Hilfsmittel weiter aktualisiert und für das Einpflegen von Daten herangezogen.

Daneben helfen auch Informationen aus Sachvorgängen des Bauamtes auf dem internen Dienstweg bei der laufenden Datenpflege.

In Bezug auf das Aufkommen von Abrechnungseinheiten beim Schmutzwasser verweist Herr Wachholz auf das Zähler gestützte Abrechnungssystem der Fa. Hamburg Wasser.

Rückstauklappen

Auf Zuständigkeiten diesbezüglich angesprochen erklärt Herr Wachholz, dass diese ab der jeweiligen Grundstücksgrenze bei den jeweiligen Eigentümern liegt.

Als Rückstauenebene ist immer die Straßenebene anzusehen. Sofern die Grundstückslage des Eigentümers als kritisch zu bewerten ist, empfiehlt sich eine Hebeanlage zur Entschärfung des Problems.

Investition Alte Reitbahn

Auf die Frage, ob die 600 T€ Ertragszuschüsse (Finanzplan handschriftlich S. 17, gedruckt S. 13 SEA) sich auf die Investitionsmaßnahme „RW-Kanal Stormarnstraße/ Alte Reitbahn“ beziehen antwortet Herr Wachholz, dass dieser Betrag hiermit nicht im Zusammenhang steht, sondern es sich hierbei um erwartete Kanalanschlussbeiträge aus der geplanten Erschließung des B-Planes 88 A handelt.

Mittel zur Entschlammung von RRB

Herr Egan verweist mit Bezugnahme auf handschriftlich Seite 17 (gedruckt S. 13) des Wirtschaftsplans für den Teilbetrieb Stadtentwässerung auf die Darstellung der Abschreibungen unter der Nr. 7 des Finanzplans - verbunden mit der Frage, ob dort nicht auch die 75 T€ für das Vorhaben der geplanten Entschlammung(en) dargestellt werden müssten.

Herr Wachholz verneint dieses, da der genannte Betrag im Bereich der jährlichen Unterhaltung (GuV) Berücksichtigung findet und von dort aus mittels einer Umbuchung zum Jahresabschlusses in die Bilanz gelangt.

Planmittel für Inserate

Vor dem Hintergrund der Besetzung dreier neuer Stellen am Bauhof wurden vorsorglich 3 T€ Planmittel für Inserate bei diesem Teilbetrieb berücksichtigt.

Stelle des Beamten im Ruhestand

Herr Wachholz erläutert die Absicht der Werkleitung, diese Stelle in eine Produktivstelle im Bereich Straßenunterhaltung des Bauhofes umwandeln zu wollen, da die Aufgaben in den letzten Jahren durch die Vergrößerung des Stadtgebietes wie auch durch anwachsende Schäden an Straßen, Geh- und Radwegen zugenommen haben.

Aufgrund der seit mehreren Jahren langen Fehlzeiten des Beamten habe sich die Verteilung der verbliebenen Aufgaben innerhalb der Verwaltung ohnehin nach und nach eingespielt. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine stetige Zielsetzung darin besteht, Arbeitsabläufe zu optimieren.

Der Werkausschuss äußert sich zum Vorhaben einer Umwandlung anerkennend und stimmt diesem zu.

Stellenplan Bauhof

Im Stellenplan des Bauhofes (WiPlan S. 36 handschriftlich, Seite 14 gedruckt) sind die vier Stellen mit den fortlaufenden Nummern 47 bis 50 aufgelistet. Diese stammen aus der Beschlusslage zum Wirtschaftsplan 2017 (Vorlage 2016/134), wonach vier Aushilfskräfte für zwei Jahre befristet eingestellt wurden, um Fehlzeiten und Arbeitsspitzen auszugleichen. Gleichzeitig sollte diesen Beschäftigten eine Chance eingeräumt werden, sich zu bewähren, da in den Folgejahren Stammpersonal in Altersrente verabschiedet wird. Folglich wäre ggf. geeignetes Personal für eine Nachbesetzung verfügbar. In den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass gutes und geeignetes Personal für den Bauhof schwer – und insbesondere bei Bedarf zeitnah schwer – zu finden ist.

Der Vorsitzende dankt dem Werkleiter für dessen Erläuterungen.

7. Wirtschaftsplan 2018 für die Stadtbetriebe Ahrensburg
- Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung
- Teilwirtschaftsplan Bauhof
- Gesamtwirtschaftsplan

Der Vorsitzende äußert sich dahingehend, dass in der Sitzung Nr. 3 des Werkausschusses vom 12.10.2017 die wesentlichen Inhalte der aktuellen Vorlage vorgestellt wurden. Herr Stern erkundigt sich im Gremium, ob es weitere Fragen gebe.

Da keine Fragen gestellt werden, stellt er die Vorlage 2017/130 Wirtschaftsplan 2018 für die Stadtbetriebe Ahrensburg zur Abstimmung.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 in Gänze abzustimmen, wird von den Mitgliedern des Werkausschusses akzeptiert.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. **15. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung)**

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

9. Anfragen, Anregungen, Hinweise

9.1 Behälter für Aufnahme von Laub

Auf die Frage, ob ein flächendeckendes Aufstellen von Drahtbehältnissen zwecks Aufnahme des zu entsorgenden Laubs hilfreich im Sinne einer optimaleren Aufgabenerledigung für den Bauhof sei, antwortet Frau Thies, dem sei in keinem Fall so, da das Entleeren derartiger Körbe mit dem Saugmaul des Großgerätes vergleichsweise erheblich aufwendiger sei, als die Aufnahme frei zugänglicher Laubhaufen. Auch andere Arten von Normbehältern wären wenig empfehlenswert.

9.2 Rasenpflege Sportplatz SSC Hagen

Herr Egan berichtet, dass der SSC Hagen seine Anlagen selber pflege und erkundigt sich nach dem Grund.

Frau Thies erläutert, dass es sich hier um keine großen Pflegevolumen handelt und der Platzwart zudem einen recht hohen Anspruch an die Pflege stellt. Frau Thies berichtet von einer ansonsten sehr guten Zusammenarbeit, dass man jedoch überein gekommen sei, die Pflegearbeiten beim Sportverein SSC Hagen zu belassen.

Der Vorsitzende dankt Frau Thies für Ihre Erläuterungen.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Thomas Noell
Protokollführerin